



FIRMENCHRONIK

Reuttener Bergbahn AG. in Höfen
Reuttener Seilbahnen GmbH & Co KG

Bereits im Jahre 1945, also mit Kriegsende, wurden ernsthafte Gespräche und Vorbereitungen zur Errichtung eines Schiliftes bzw. Gondelbahn auf den Hahnenkamm in Höfen getroffen, welche aber damals an der Ungunst der Zeit und Währungsverhältnisse scheiterte.

Jedoch am 17. Juni 1955 haben die Verkehrsvereine Reutte und Lechaschau in einer gemeinsamen Vollversammlung beschlossen, die Frage der Errichtung einer Seilbahn auf den Hahnenkamm ernsthaft zu prüfen und alles zu unternehmen, was zur Verwirklichung geeignet erscheint.

Es wurde sodann ein Gründungsausschuss gebildet, dem folgende Pioniere angehörten:

Architekt Wilfried Jahoda

DI Wolfgang Larwin

Ing. Richard Ihrenberger

Hotelier Fritz Bunte

Gastwirt Max Kerber

Gastwirt Karl von Wiesenegg

Ing. Bernd Natter

Gastwirt Josef Pohler

Kaufmann Hermann Fuchs

Friseur Adolf Kofler

Bahnvorstand Josef Bußjäger

Tischlermeister Alois Hofer

Notariatsanwärter Dr. Ernst Wolf

Dazu gehörten die damaligen Bürgermeister der Gemeinden Reutte, Breitenwang, Ehenbichl, Lechaschau, Wängle und Höfen als erweiterter Gründungsausschuss und haben diese nach Bedarf an den Vorbereitungen zur Gründung der Gesellschaft teilgenommen.

Als Obmann dieses Gründungsausschusses wurde **Dr. Ernst Wolf** gewählt.

Am 13. Juli 1955 wurde eine *Streckenbegehung* vom bekannten Seilbahnfachmann **Dipl. Ing. Peyrl** mit **Dr. Wolf**, Architekt **Jahoda**, Hotelier **Max Kerber** und Tischlermeister **Hofer**, zur Höfener Alm durchgeführt. Wobei der *rustikale Regenschirm* des **Luis Hofer** jeweils als Peillatte diente und als letzten Standpunkt oben auf der Höfener Alm von ihm in den Boden gerammt wurde.

Mit den Worten: "Und hier kommt die Bergstation hin" wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt und genau an dieser Stelle wurde die Bergstation der Kabinenbahn errichtet.

Mit **Dr. Paul Schwarzkopf** und seinem Freund **Enzio Foradori** wurde die Aufbringung des Grundkapitales ermöglicht. Aufgrund der Bemühungen der Beiden, waren 252 Aktionäre bereit, sich an dem Projekt mit einem Grundkapital von ATS 5,2 Mio (€ 0,38 Mio) zu beteiligen.

Am 25. Mai 1956 fand im Sporthotel Tirolerhof in Reutte die Gesellschafterversammlung der *Reuttener Bergbahn Aktiengesellschaft*, gelegen in Höfen, statt. *Dr. Eduard Mairamhof*, öffentlicher Notar mit Amtssitz in Reutte, bestätigte die Richtigkeit und Vollständigkeit der Vorgänge dieser Gründungsversammlung protokollarisch.

Laut diesem Protokoll wurde *Dr. Ernst Wolf* der Vorsitz übertragen. Dieser übernahm die Organisation und klärte die Anwesenden über die Vorarbeiten des *Gründungsausschusses* zur Errichtung einer Seilbahn auf die Höfener Alm auf und erläuterte die Beweggründe zur Errichtung einer *Aktiengesellschaft*.

Weitere wesentliche *Punkte* waren:

Die Satzungen wurden verlesen und einstimmig angenommen.

Das Grundkapital von ATS 5,2 Mio. wurden von den Gründern (252 Gesellschaftern) übernommen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass Sacheinlagen oder Sachübernahmen nicht vorliegen würden und, dass die gezeichneten Beträge bereits mindestens zu einem Viertel eingezahlt seien.

Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wurden mit 10 Anwesenden beschlossen und es wurde einstimmig gewählt:

Oberveterinärarzt Dr. Josef Wagner , Bürgermeister in Reutte

Josef Bußjäger, Bahnvorstand in Reutte

Florian Kerber, Bürgermeister in Breitenwang

Alois Hofer, Tischlermeister in Höfen

Max Kerber, Gastwirt in Breitenwang

Josef Pohler, Gastwirt in Lechaschau

Rudolf Hausmann, Dir. In Innsbruck

Dr. Otto Graber, Dir. In Reutte

Dr. Roman Call, Dir. In Innsbruck

Komm.Rat Enzo Foradori, Fabrikant in Innsbruck

Die Gründer erteilten Ihre Zustimmung zur Aufnahme eines *ERP – Kredites* in Höhe von ATS 3,5 Mio. Der Aufsichtsrat bestellte einstimmig zum Vorstand der Gesellschaft Herrn **Dr. Ernst Wolf**. Ende Juli 1956 begann sodann Baumeister **Werner Storf** mit einem 3-Schichtbetrieb den Bau in Angriff zu nehmen.

Bis zum Herbst 1956 stand bereits die *Materialeilbahn* und bereits zur Weihnachtszeit 1956/57 war die *Betonplatte, das Fundament der Berg- Antriebsstation* geschaffen. Die Baustelle am Berg wurde dabei komplett überdacht, sodass auch bei schlechtem Wetter gearbeitet werden konnte.

Ing. Larwin hatte die technischen Berechnungen, sowie Koordination der Firmen Pohlig – Wien, Simmering – Graz Pauker, Felten & Guillaume, St. Egydyer und AEG mit dem Arbeitserfolg der Firma Baumeisters Storf übernommen.

Es stellte sich jedoch schließlich heraus, dass das *Finanzierungskonzept* mit Kosten von insgesamt ATS 8,7 Mil. erheblich überschritten wurde.

Durch die folgenden Beschlüsse kam die Kostensteigerung zugegen der ursprünglichen Planung und Kalkulation erst zustande:

- Der Antrieb wurde vom Tal auf die Bergstation verlegt. Denn um beim Ausfall eines Motors einen Notbetrieb gewährleisten zu können, wurden zwei Antriebsmaschinen installiert. Dadurch erhöhte sich das Bauvolumen der Bergstation ebenfalls.
- Folglich musste das Grundkapital auf ATS 7,0 Millionen aufgestockt werden und ein weiterer ERP-Kredit in Höhe von ATS 1,7 Millionen wurde, um den *Finanzengpass* überbrücken zu können, unumgänglich.
- Noch während der Bauperiode kam es zur Ausschreibung des Postens des Betriebsleiters und *Ing. Hermann Maier* wurde unter 18 Bewerbungen zum Betriebsleiter bestellt.

In nicht ganz einem Jahr wurde die Zubringerstraße, die Talstation, die Bergstation, die Stromerschließung und die gesamte technische Montage durchgeführt, sodass schon Ende Juni 1957 der *Probetrieb* aufgenommen werden konnte.

Am 28. Juli 1957 erfolgte schließlich die *öffentliche Inbetriebnahme* der Reuttener Bergbahn.

Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits eine provisorische Berghütte mit *Bewirtschaftung* oberhalb der Bergstation, die von **Max Kerber** geleitet wurde. Einige Jahre später wurde ihm auch die Leitung des ausgebauten *Restaurants* in der Station übertragen.

DIE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT UND DES UNTERNEHMENS IM LAUFE DER JAHRE

1956 Bau Kabinenbahn

1958 Bau Höfener Alm-Lift

1959 Waldrast-Lift wurde übernommen

1961 Aufstockung Grundkapital auf ATS 7,8 Mio. zur Errichtung eines Sesselliftes auf die Windblesse in Tannheim

1962 Erweiterung Berggasthof

1967 Abgang Mure – Stütze III wurde abgetragen und Erhöhung Stütze IV, Bau Jochhalde-Lift und Kauf des Grundstückes in der Waldrast, das als Parkfläche dienen sollte

Beteiligung an Alpenbadgesellschaft mit ATS 480.000,-- und Gründung der Tochtergesellschaft in Tannheim

1971 Lawinenunglück

1972 Gründung der Tochterfirma Tannheimer Liftgesellschaft Reuttener Seilbahnen GmbH & Co KG

Einlage Reuttener Bergbahn AG. als Komplementärin aus Betriebsvermögen bestehender Anlagen, Grundstücke und Rechte in Tannheim im Wert von ATS 2,5 Mio Bareinlage ATS 1,0 Mio Kommanditisten ATS 5,0 Mio

1975 Bau von 2 Lawinensprengbahnen und Bau einer stationären Lawinenverbauung. Durch Absprengung des Haldenkopfes wurde eine der attraktivsten Abfahrtsflächen auf der Höfener Alm geschaffen.

1977 Errichtung Waldrast Kleinlift

1978 Bau Alpkopflift und Bau der Wartehalle an der Talstation

1981 Austausch der Kabinen und Erneuerung der Steuerungstechnik

1982 Errichtung Wängler Kleinlift

1983 Stilllegung Wängler Kleinlift

Neues Kassen- Lesesystem der Firma GAMA

1984 Gründung der Tochterfirma

Sesselbahn Höfener Alm Reuttener Bergbahnen GmbH & Co KG mit einer Kapitalaufbringung Reuttener Bergbahn AG. als Komplementär ATS 6,2 Mio 4 Kommanditisten ATS 6,0 Mio

1984 Bau des Doppelsesselliftes Höfener Alm

Errichtung Lawinenverbauung

1985 Verkauf Waldrast Kleinlift und Anbau des *Stiegenaufgangs* zum oberen Restaurant in der Bergstation

1988 Verkauf Waldrastlift an Fremdenverkehrsverband Reutte und Umgebung

- 1994** Neues *Kassen- Lesesystem* der Firma Systems
- 1995** Bau der *Beschneigungsanlage* mit Speicherteich 15.000 m³
- 2002** Konkurs Reuttener Bergbahn AG. in Höfen und *Liquidierung* Sesselbahn Höfener Alm Reuttener Bergbahn AG. in Höfen & Co KG
- 2002** Gründung Reuttener Seilbahnen GmbH und Reuttener Seilbahnen GmbH & Co KG (15.10.2002) mit den *Gesellschaftern*:
- Elektrizitätswerke** Reutte
 - Raiffeisenbank** Reutte
 - Sparkasse** Reutte
 - Tourismusverband** Ferienregion Reutte
- Kauf der bestehenden *Anlagen* in Höfen und Komplementärbeteiligung in Tannheim
- 2002** Bau 4er *kuppelbare Sesselbahn* Höfener Alm – nach vorangegangenem Abbruch Schleplift *Höfener Alm*
- 2003** Pistenbau *Schiweg* und Gratabfahrt sowie Voralpe
- 2003** Pachtvereinbarung Waldrastlift
- 2004** Erweiterung *Beschneigungsanlage* mit Speicherteich 30.000 m³
- 2005** *Pistenbau* Puckkurve und Gute Hirt
- Erweiterung Beschneigungsanlage inkl. *Druckerhöhungsstation*
- 2006** Pistenbau Waldgasse
- Neues Kassen- und Lesesystem *SkiData*
- 2007** Fertigstellung Pistenbau *Waldgasse*
- 2008** Auflösung *Pachtvereinbarung* Waldrastlift
- 2009** Begehungen, Planungen – Neubau 8EUB und *Bergrestaurant*
- Verkauf der Komplementärbeteiligung in Tannheim
 - Konzessionsverlängerung DSL Höfener Alm
- 2010** Weiterbau Fahrweg von Druckerhöhungsstation Beschneigung bis Bergstation Kabinenbahn
- Finanzierung* durch Gemeinde Höfen und Agrargemeinschaft Höfen
 - Tieferlegung Leitungen durch Reuttener Seilbahnen
- 2010** Bau Hahnenkammbahn Höfen mit Zwischenstation (8er Einseilumlaufbahn)
- Bau *Panoramarestaurant Hahnenkamm*
 - Erweiterung Beschneigung bis Bergstation Hahnenkammbahn Höfen
 - Sanierung *Krainerwand* Waldgasse
 - Abbruch DSL Höfener Alm und Jochhalde-Lift Stilllegung Reuttener Bergbahn „Kabinenbahn“ letzte offizielle Personenbeförderung 26.10.2010
- 11.12.2010 Inbetriebnahme neue Hahnenkammbahn Höfen und Panoramarestaurant.**
- 2012** Sanierung Krainerwand Waldgasse – *Fertigstellung.*

2013 Erhöhung Förderleistung Hahnenkammbahn Höfen von 1.400 Pers./h auf 1.630 Pers./h.

Erweiterung der *Parkplätze*

2016 Abtretung der Gesellschaftsanteile der *Reuttener Seilbahnen GmbH* und der *Reuttener Seilbahnen GesmbH & Co KG* der ehemaligen Gesellschafter

Elektrizitätswerke Reutte, **Raiffeisenbank** Reutte, **Sparkasse** Reutte,

Tourismusverband Ferienregion Reutte an die Familie **Gerber**

Sanierung und Erweiterung der *Beschneigungsanlage*